



Foto: BLE, Bonn / Thomas Stephan

## Kräuter für's Huhn

**Mit Heilpflanzen und Ergänzungsfuttermitteln** kann die Gesundheit des Federviehs gefördert und ihre Leistung verbessert werden.

**D**as Besondere an Heilpflanzen ist, dass ihre sekundären Pflanzeninhaltsstoffe kombiniert meist besser wirken als Reinsubstanzen und dass sie durch die Vielfalt ihrer Inhaltsstoffe in mehreren Organsystemen gleichzeitig wirksam sind. Das heißt, dass dieselbe Pflanze beispielsweise bei Magen-Darm-Beschwerden als auch bei Atemwegsinfekten eingesetzt werden kann. Der Großteil ihrer Wirkung beruht auf den so genannten sekundären Pflanzeninhaltsstoffen. Es gibt ungefähr 30.000 bekannte sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe, von denen bisher nur zirka 10.000 genauer erforscht sind.

### Ideale Ergänzungsfuttermittel

Mit dem gezielten Zufüttern von Kräutern und Gewürzen kann man die Futterrationen unserer Haustiere aufwerten und bekömmlicher gestalten. Die Organe und natürlichen physiologischen Körperfunktionen werden angeregt und unterstützt, krankmachende Keime werden gehemmt, die Schädigung toxischer Substanzen durch Förderung der Leberfunktion und antioxidative Wirkung gemildert.

### Große Auswahl für Geflügel

Beim Geflügel kann eine ganze Reihe von Kräutern, frisch oder getrocknet, eingesetzt werden. Es ist dabei unbedingt auf eine genügende Zerkleinerung und auf ein ausreichendes Angebot an Steinchen zur Verdauungshilfe zu achten. Ansonsten kann es zur Bildung von Kropf- und Magenwickeln kommen. Im Betriebsmittelkatalog (herausgegeben von der Austria Bio Garantie) sind außerdem eine Reihe fertiger Kräuterergänzungsfuttermittel für das Geflügel gelistet, mit denen je nach Erfordernis die verschiedenen Organsysteme optimal unterstützt werden können.

### Karotten für Legehennen

Karotten können roh als Ganzes, in Form getrockneter Karottenchips oder -granulat verfüttert werden. Das in den Karotten enthaltene Betacarotin (Provitamin A) hat einen positiven Einfluss auf Fruchtbarkeit, Wachstum, Legeleistung und Dotterfarbe (mind. 250 bis 500 g Karottenchips/1.000 Tiere/Tag). Die Zuckerverbindungen bzw. Pektine der Karotte binden krankmachende Keime, insbesondere E. coli,

stabilisieren die Darmflora, verringern Durchfälle und sind dadurch möglicherweise auch im Kampf gegen die gefährdeten Eileiterbauchfellentzündungen hilfreich. Darüber hinaus enthalten Karotten ätherische Öle, die leicht wurmtreibend wirken (mind. eine rohe Karotte oder den Saft davon/10 kg Körpergewicht/Tag).

Die ganzen oder grob geschnittenen Karotten und Karottenchips sind auch ein gutes Beschäftigungsmaterial und beugen somit Verhaltensstörungen wie Kannibalismus vor.

Auch sollte der Nährwert von Karotten nicht unterschätzt werden: 6 bis 7 kg Karotten entsprechen dem Energiegehalt von 1 kg Hafer.

### Kamillentränke für Küken

Kamille ist durch ihre keimhemmende, entzündungshemmende und verdauungsfördernde Wirkung hilfreich zur Stabilisierung des empfindlichen Magen-Darm-Traktes der Küken.

Dazu werden etwa 300 g Kamillenblüten mit 15 Liter kochendem Wasser übergossen, 5 bis 10 min zugedeckt ziehen gelassen und abgekühlt als Tränke verabreicht.

### Thymian erhöht Fresslust

Thymian wird volksmedizinisch traditionell zur Fressluststeigerung eingesetzt. Durch seine antibakterielle, antivirale,



Foto: BIO AUSTRIA



Foto: BLE, Bomy/Thomas Stephan

**Gute Ergänzung:** Die Futterrationen können durch das gezielte Zufüttern von Kräutern und Gewürzen aufgewertet werden.

antimykotische, bronchienentkrampfende und auswurfördernde Wirkung kann er aber auch für die Behandlung von Atemwegsentzündungen, Bronchitis und Husten empfohlen werden. Gut bewährt hat sich Thymian bei einer Herde, die wegen Schnupfen behandelt wurde. Für 1.000 Hühner werden 300 g Thymian mit 30 Liter heißem Wasser übergossen, 10 Minuten zugedeckt ziehen gelassen, abgeseiht und drei Mal täglich 10 Liter über vier bis fünf Tage dem Trinkwasser im Vorlaufbehälter zugesetzt oder über die Dosomatik verabreicht. Den „Sudrest“ den Tieren zum Aufpicken geben.

### Rote Rüben bei Federpicken und Kannibalismus

Rote Rüben sind reich an Mineralstoffen und Vitaminen. Rote Rüben werden traditionell zur Förderung der Verdauungstätigkeit von Magen, Darm und Galle, bei mangelnder Lebertätigkeit, zum Harnreiben und zur Harnsäurelösung sowie zur Blutbildung eingesetzt. Im Geflügelstall können ganze rote Rüben zum Picken angeboten werden. Viele Herden nehmen dieses „Beschäftigungsmaterial“ gerne an. Wissen sollte man, dass es dabei zu einer deutlichen,

**Nicht nur zur Beschäftigung:** Das in den Karotten enthaltene Provitamin A hat einen positiven Einfluss auf Fruchtbarkeit, Wachstum, Legeleistung und Dotterfarbe.

blutähnlichen Rotfärbung des Kotes kommen kann (nicht mit einer Kokzidiose verwechseln).

### Grenzen der Hausmittel

Obwohl die Anwendung von Hausmitteln bei leichten Gesundheitsstörungen seit jeher von erfahrenen Tierhaltern selbst durchgeführt wird, darf der Einsatz nie dazu führen, dass Tiere zu spät, falsch oder unzureichend behandelt werden. Bei unklaren Symptomen oder einer Verschlechterung des Zustandes ist immer und frühestmöglich ein Tierarzt beizuziehen. Neben den Hausmitteln gibt es auch pflanzliche Arzneimittel (Phytopharmaka), die nur vom Tierarzt

verwendet oder abgegeben werden dürfen. In Österreich sind allerdings nur sehr wenige derartige Arzneimittel verfügbar.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Tierhalter und Tierarzt ist eine Grundvoraussetzung für gesunde Tiere und den wirtschaftlichen Erfolg im Stall. Gleichzeitig stellt der im Bereich Phytotherapie tätige Tierarzt eine sehr gute Bezugsquelle für qualitativ hochwertige Heilpflanzen und Pflanz Zubereitungen dar. Um Wissen über die verschiedenen, meist nur mündlich weitergegebenen pflanzlichen Hausmittelanwendungen beim Tier zu sammeln und schriftlich der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, wurde die „Arbeitsgruppe Kräuter und Gewürze für Nutz- und Heimtiere“ ins Leben gerufen. ■

**Dr. Doris Gansinger** ist seit 1991 als praktische Tierärztin mit dem Schwerpunkt Geflügel in Ried im Traunkreis in Oberösterreich tätig.

**Dr. Werner Hagmüller** ist Tierarzt am Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der HBLA Raumberg-Gumpenstein in Wels.

**Die Experten der AG Kräuter und Gewürze stehen gerne für Fragen oder Anregungen zur Verfügung:**

Mag. Alexandra Hozzank  
Verein InfoXgen  
Tel. 02262/67 22 14-31  
a.hozzank@agrovet.at

### Wissen

**Beispiele für Kräuter, die beim Geflügel zur Unterstützung des Verdauungstraktes eingesetzt werden können:** echte Kamille, Schafgarbe, Kümmel, Koriander, Stieleiche, Salbei, Eibisch, Anis, Dill, Fenchel, Thymian, Karotte, Kürbis, Heidelbeere, Artischocke, Gänsefingerkraut, Löwenzahn, Pfefferminze, Chinesischer Tee,

Knoblauch, Zwiebel, Spitzwegerich, Schnittlauch.

**Historisches Rezept gegen Verstopfung bei Hühnern:**

Nimm 5 g Rheumpulver, je 15 g Honig und Altheapulver. Mische es zu einer Pillenmasse, teile diese in zehn gleiche Teile und gebe zweistündlich ein bis drei Pillen.

**FLEXO EIKENZEICHNUNG**

- Selbstfärbender Sieb-Tampondruck
- Zum Aufbau auf jede Sortiermaschine oder Handstempel
- Geringer Verbrauch. Ca. 200.000 Eier je Druckkopf



**STERRER**  
GEFLÜGELHOF + TECHNIK

**STERRER GMBH**  
A-4673 GASPOLTSHOFEN  
TEL. 07735/6700-0  
E-MAIL: OFFICE@STERRER.NET

Bezahlte Anzeige